

Eiserne Konfirmation des Jahrgangs 1939/40

Von Doris Elste

Mit einem Gottesdienst in der Matthäuskirche (da die Stiftskirche renoviert wird) gedachten die Konfirmanden ihrer Konfirmation 1954 in der Stiftskirche. Pfarrer Tobias Weimer von der Matthäusgemeinde überreichte den Konfirmanden eine Urkunde mit dem Spruch: „Jesus spricht: Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel

gekommen ist. Wer von diesem Brot isst, der wird leben in Ewigkeit“ (Johannes 6,51 a). Festlich umrahmt wurde der Gottesdienst durch die Kinderkirche der Matthäusgemeinde. Anschließend traf man sich zum gemütlichen Zusammensein im Restaurant „Stadtblick“, wo viele Erinnerungen ausgetauscht wurden.

Siehe Seite 290

Die Teilnehmer/-innen der Eisernen Konfirmation (jeweils v. l. n. r.): Doris Elste geb. Schwarz, Amalie Schaaf geb. Zacher, Margarete Läßle geb. Bauer, Doris Erlekamm geb. Schweizer, Emma Lämmle geb. Scheib, Margarete Vinson geb. Scheub, Hildegard Sieber geb. Kipf, Lydia Schneider geb. Dewald, Irma Neber geb. Benignus und Gertrud Dietermann geb. Philipp (1. Reihe). Eleonore Weiß geb. Gaiser, Margret Föll geb. Trefz, Inge Huber geb. Ludwig, Sigird Hauk geb. Winter, Ursula Sartirana geb. Klöpfer; Brundhilde Danielowski geb. Guth, Annelies Raddatz geb. Neusetzer, Walter Wieland, Elisabeth Roos geb. Röhrle, Martin Trefz, Martin Ortloff und Pfarrer Tobias Weimer (2. Reihe). Rainer Elste, Ursula Hönig geb. Lenz, Erika Männer geb. Kohler, Erika Brühl geb. Burr, Hannelore Spinner geb. Roll, Irmtraud Schilde geb. Kalfass, Rosemarie Hirsch geb. Schwarz, Walter Hirzel, Siegfried Schwarz, Rolf Kurz und Alfred Stoppel (3. Reihe).

